



Information der Öffentlichkeit gemäß § 11 Störfallverordnung



TransTank GmbH
Tanklager Kassel
Söhrestraße 7
34123 Kassel

Hintergrund dieser Sicherheitsinformationen

Sehr geehrte Nachbarn des Tanklagers der TransTank GmbH,

wir sind Betreiber eines Betriebsbereiches, in dem Stoffe gehandhabt werden, die der Störfall-Verordnung unterliegen. Daher möchten wir Sie, als Nachbarn unseres Tanklagers, über die Art möglicher Gefahren, über Sicherheitsmaßnahmen und über das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls (z. B. ein größerer Produktaustritt oder Brand) informieren.

Über die Produkte, die in unserem Betriebsbereich in den Anwendungsbereich der Störfall-Verordnung fallen, sind die zuständigen Behörden informiert, für den Betrieb der Anlagen liegen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Sicherheit und Umweltschutz haben innerhalb der TransTank GmbH einen hohen Stellenwert. Sollte trotz aller Vorkehrungen ein Störfall eintreten, können Sie in dieser Information nachlesen, wie Sie sich verhalten sollten.

Dieses Informationsblatt sollten Sie als Bestandteil unserer Sicherheitsvorsorge betrachten. Wir unterrichten Sie nicht nur über die gesetzlich konkret vorgeschriebenen Inhalte, sondern geben Ihnen auch allgemeine Informationen und für Sie wichtige Telefonnummern. Sie sollten dieses Informationsblatt daher an einer jederzeit erreichbaren Stelle aufbewahren.

TransTank GmbH
Tanklager Kassel

Jörg Gauglitz
Tanklagerleiter

Unser Tanklager in Kassel

Unser Tanklager dient der Lagerung und dem Umschlag von Otto- und Dieselmotoren, leichtem Heizöl sowie von Additiven, die den Kraftstoffen zur Verbesserung der Eigenschaften zugemischt werden.

Die Produkte werden in Tanks oberirdisch gelagert. Die Anlieferung der Produkte erfolgt per Eisenbahnkesselwagen, die Auslieferung via Straßentankwagen.

Auffangräume und befestigte Flächen, die an Abscheideranlagen angeschlossen sind, verhindern eine Verunreinigung des Wassers. Zur Vermeidung von Emissionen in die Luft ist eine Dämpferückgewinnungsanlage installiert.

Die Anlagen des Tanklagers werden ständig durch unser eigenes geschultes Personal kontrolliert und gewartet sowie durch unabhängige Sachverständige überprüft. Der Betriebsbereich entspricht den Vorschriften der Störfall-Verordnung (12. BImSchV). Die Anzeige des Betriebsbereichs nach § 7 und der Sicherheitsbericht nach § 9 der Störfall-Verordnung liegen dem Regierungspräsidium Kassel vor. Die letzte Störfallinspektion durch das Regierungspräsidium Kassel erfolgte am 26.04.2016

Welche Maßnahmen haben wir getroffen?

Als Betreiber eines Betriebsbereiches nach der Störfall-Verordnung sind wir verpflichtet, geeignete Maßnahmen zur Bekämpfung von Störfällen und zur größtmöglichen Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen zu treffen.

Wir haben u. a. folgende anlagenseitige Vorkehrungen getroffen:

- ◆ Leckagefrüherkennungseinrichtungen
- ◆ Feuerlösch- und Berieselungseinrichtungen
- ◆ Brandmeldeanlage
- ◆ Auffangeinrichtungen
- ◆ Doppelwandige Lagertanks bzw. Doppelböden
- ◆ Überfüllsicherungen

Für den Havariefall /Störfall bestehen mit den zuständigen Behörden abgestimmte Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Es werden in regelmäßigen Abständen Katastrophenschutz- / Feuerlöschübungen und Funktionsproben der Schutzeinrichtungen durchgeführt.

Eigenschaften der gelagerten Stoffe

Bei den innerhalb unseres Tanklagers gehandhabten Stoffen handelt es sich um gefährliche Stoffe nach Nr. 2.3 des Anhang 1 der StörfallV und haben folgende Eigenschaften:

Stoff	Gefahrenmerkmal	Gefahrensymbol
Otto-kraftstoffe	extrem entzündbar Umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Diesel-kraftstoffe Heizöl	entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	
Additive	entzündbar / extrem entzündbar umweltgefährdend gesundheitsschädlich	

Welche Gefahren bestehen im Störfall?

- ◆ Austritt von leichtentzündlichen und wassergefährdenden Flüssigkeiten
- ◆ Austritt brennbarer Kraftstoffdämpfe
- ◆ Geruchsbelästigung
- ◆ Möglichkeit einer Verpuffung oder Explosion
- ◆ Brand mit den Folgeerscheinungen
 - ◆ Ausbreitung von Rauchgasen
 - ◆ Wärmestrahlung in die Umgebung
 - ◆ verunreinigtes Löschwasser

Wie erfolgt die Alarmierung im Störfall?

Durch Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr.

Durch Rundfunk - und ggf. Fernsehdurchsagen.

Sender	Empfangsfrequenz (Rundfunk) (ggf. andere Frequenzen bei Empfang über Kabel)
FFH	103,7 MHz (UKW)
HR1	94,4 MHz (UKW)
HR3	89,5 MHz (UKW)
DLF	92,7 MHz (UKW)

Was soll ich tun, wenn doch etwas passiert?

- ◆ Schalten Sie beim Ertönen von Sirensignalen oder Lautsprecherdurchsagen Rundfunk- und Fernsehgeräte ein.
- ◆ Leisten Sie den Anweisungen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr unbedingt Folge.
- ◆ Bleiben Sie vom Unfallort fern und halten Sie Straßen und Wege für die Einsatzkräfte frei.
- ◆ Bleiben Sie im Haus, rufen Sie Kinder ins Haus, halten Sie sich nicht im Freien auf.
- ◆ Schließen Sie Türen und Fenster möglichst dicht.
- ◆ Schalten Sie alle Lüftungs- und Klimaanlage aus.
- ◆ Helfen Sie Kindern, älteren oder behinderten Personen.
- ◆ Verständigen Sie Ihre unmittelbaren Nachbarn.
- ◆ Blockieren Sie nicht durch Rückfragen die Notrufverbindungen zu Polizei, Feuerwehr und Rettungsdiensten, außer Sie selbst sind unmittelbar durch besondere Situationen wie Feuer oder Unfall gefährdet.

Wie erfolgt die Entwarnung?

Wenn die Gefahr vorüber ist, werden Sie über das Radio oder die Lautsprecherwagen der Polizei oder Feuerwehr informiert.

Wichtige allgemeine Telefonnummern

Polizei (Notruf): 110
 Polizei (Dienststelle): (0561) 910-2520
 Feuerwehr (Notruf): 112
 Feuerwehr (Dienststelle): (0561) 7884-0
 Rettungsdienst: 112
 Arztnotrufzentrale: 116 117
 Giftnotruf: 06131 - 19240

Haben Sie noch weitere Fragen?

Möchten Sie weitere Informationen?

Dann rufen Sie uns doch an oder schreiben uns, wir beantworten Ihre Fragen gern:

TransTank GmbH
 Tanklager Kassel
 Söhrestraße 7
 34123 Kassel
 Telefon: 0561 95349-0

TransTank GmbH
 Am Stadthafen 60
 45881 Gelsenkirchen
 Telefon: 0209 4095 0